

## Um den Nachwuchs ist es gut bestellt

Beim Rotary Benefizkonzert im Kieler Schloss ging es südamerikanisch zu

VON OLIVER STENZEL

**KIEL.** Seit 17 Jahren füllen die Kieler Rotary-Clubs mit ihrem Benefizkonzert wechselnde Auftrittsorte und sind seit 2015 im Kieler Schloss heimisch. Wie auch in den vergangenen Jahren zeichnet hier am Mittwoch die Norddeutsche Sinfonietta für das musikalische Programm des Abends verantwortlich, das ihr Leiter Christian Gayed mit dem Titel *América Latina Baila* versehen hat. In Vertretung von Schirmherr Torsten Albig ist auch Finanzministerin Monika Heinold unter den Gästen und weist in ihrer Ansprache augenzwinkernd auf ihre rudimentären Kenntnisse des Blockflöten- und Klavierspiels hin. Dann beginnt mit Enrique Sánchez de la Vegas *Danza Ecuatoriana VIII* eine Reise durch die lateinamerikanische Musik, die die Norddeutsche Sinfonietta hier wie auch im weiteren Verlauf des Abends mit viel Ruhe und Gelassenheit entwickelt. Auch As-

tor Piazzollas *Danza* wird von Gayed und seinen Musikern besonnen interpretiert und bietet dabei dem Solisten Ivo Ruf eine schöne Chance, seinen Klariettenpart sensibel und konturiert durchzugestalten.

### Mehrere Preisträger von „Jugend musiziert“ beteiligt

Überhaupt gewinnt das von Selke Harten-Strehk kenntnisreich und humorvoll moderierte Konzert seinen besonderen Reiz durch die zahlreichen Jugendmusiziert-Preisträger, die in seinem Verlauf auf die Bühne treten. Da finden beispielsweise Wilfried Haecker (Gitarre) und Mieke Hansen (Flöte) in Arturo Márquez' *Danzon III* zu feiner Zwiesprache. Ebenso homogen verbinden sich Annika Westlunds faszinierend reif klingender Mezzosopran und Emil Riedels klangschönes Cello in der *Aria* aus Heitor Villa-Lobos' *Bachianas Brasileiras V*. Auch Violinist Martin Moosmann ge-



Kann auch Piazzolla: Geiger Benjamin Günst. FOTO: SCHALLER

lingt vor der Pause in Piazzollas *Tres minutos con la realidad* eine feine Balance zwischen Tango und E-Musik. Kein Zweifel also: Um den Nachwuchs ist es gut bestellt.

Und damit dies auch weiterhin so bleibt, geht der diesjährige Konzerterlös an das Kieler Projekt Musiculum, die Lern- und Experimentierwerkstatt am Wilhelmplatz, die Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit bietet, Musik, Instrumente und deren Physik erlebnisorientiert

zu erfahren. Die von der Hamburger Stiftung Jovita betriebene Institution darf sich über 8000 Euro Benefiz-Segen freuen.

In der zweiten Konzerthälfte signalisiert bereits Lalo Schiffrins *Main Theme* zu den *Mission-Impossible*-Filmen Verve, und tatsächlich gewinnt die Musik jetzt zusehends an Fahrt. Veranschaulicht wird dies nun auch durch den begleitenden Einsatz der Gruppe Uni-Tanz-Kiel, deren Mitglieder demonstrieren, wie ein Mambo oder auch ein Samba aussehen, wenn sie nicht nur ins Ohr, sondern auch in die Beine gehen. Für den musikalischen Höhepunkt des Abends sorgt dabei Benjamin Günst, der seine Solovioline in Piazzollas *Oblivion* technisch vollendet und mit enormem Ausdruck führt. Nach knapp drei Stunden Konzertmarathon ist der gute Zweck dann in jeder Hinsicht erreicht und wird durch den großen Applaus ein letztes Mal unterstrichen.